

### **(Gute) Arbeit**

#### **Wie häufig ist Mobbing in der Arbeitswelt?**

Universität Leipzig

Eine Studie der Universität Leipzig im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales liefert aktuelle Erkenntnisse über Mobbing am Arbeitsplatz. Die Forschungsergebnisse sind Grundlage des aktuellen Mobbingreports und zeigen, dass 6,5 Prozent der abhängig Beschäftigten in Deutschland von Mobbing durch Kolleg:innen und/oder Vorgesetzte betroffen sind.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848311>

#### **Frauen kommen bei längeren, karriereförderlichen Weiterbildungen seltener zum Zug**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Frauen kommen bei längeren, karriereförderlichen Weiterbildungen seltener zum Zug Bei Weiterbildungen, die der Karriere nutzen, kommen Frauen seltener zum Zug als Männer, zeigt eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung.\* Das kann die ohnehin bestehenden Nachteile von Frauen auf dem Arbeitsmarkt verstärken, erst recht in der aktuellen Umbruchsituation.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848385>

#### **„Frauen müssen nicht in Ordnung gebracht werden“: RPTU-Forscherin über die Ursachen der Geschlechterungleichheit**

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

„Frauen sind das Problem“ – dieses unausgesprochene Narrativ zieht sich seit Jahrzehnten durch die Arbeitswelt. Unzählige Initiativen und Programme sollen Frauen „fit“ für die Karriere machen. Doch was wäre, wenn das Problem nicht die Frau, sondern das System ist? In diesem Sinn fordert Professorin Anja Danner-Schröder dazu auf, stattdessen eingefahrene Strukturen und Handlungsgewohnheiten zu verändern. Dazu hat sie den Podcast „The Fix“ analysiert, der Geschlechterungleichheit in der Arbeitswelt diskutiert. Gemeinsam mit zwei

Wissenschaftskolleginnen hat sie die Episoden aus praxistheoretischer Perspektive erkundet und die Erkenntnisse im Fachmagazin „Organization Studies“ publiziert.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848512>

### **Regelmäßiges Homeoffice kann Aufstiegschancen gefährden – was dagegen hilft**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie Regelmäßiges Homeoffice kann Aufstiegschancen gefährden – was dagegen hilft Wer regelmäßig von zu Hause aus arbeitet, hat oft schlechtere Aufstiegschancen. Das legt ein groß angelegtes Experiment des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung unter rund 5000 Erwerbstätigen und Arbeitsuchenden nahe. Vor allem kinderlose Frauen und Männer sowie Väter mit hohem Homeoffice-Anteil werden pauschal als weniger engagiert angesehen und seltener für Stellen empfohlen. Mit einer Betriebsvereinbarung zur mobilen Arbeit verschwindet dieser Nachteil – vorausgesetzt, sie gilt für alle Beschäftigten im Unternehmen, so die neue Studie.\*

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848543>

### **Warum Frauen in der Gig Economy weniger verdienen**

ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Der Gender Wage Gap, also Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen, ist ein viel diskutiertes Thema im Kontext der Benachteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. Solche Gehaltsdifferenzen gibt es auch in der sogenannten Gig Economy: Hier werden über digitale Plattformen kurzfristig kleinere Aufträge an Solo-Selbstständige vergeben. Eine ZEW-Studie mit über 23.000 Solo-Selbstständigen zeigt: Solo-Selbstständige Frauen verdienen mit Onlineaufträgen rund 30 Prozent weniger pro Stunde als Männer. Dahinter steckt aber keine geschlechtsbezogene Diskriminierung von Frauen durch Auftraggeber/innen.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848535>

## **Arbeitsstress und Freizeitaktivität: Wie Stressoren die körperliche Bewegung beeinflussen**

Justus-Liebig-Universität Gießen

Studie von Forschenden aus Gießen und Hildesheim zeigt: Stress bei der Arbeit kann dazu führen, dass wir uns in der Freizeit weniger bewegen – Selbstregulation als Schlüsselfaktor

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848772>

## **Klima & Sozial-ökologische Transformation**

### **Expertenratschläge können Wirksamkeit individueller Klimaschutzmaßnahmen erhöhen**

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Staatliche Klimaschutzmaßnahmen reichen derzeit nicht aus, um die gesetzten globalen und nationalen CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele zu erreichen. Individuelle freiwillige Maßnahmen können dazu beitragen, diese Lücken zu schließen. Komplexe rechtliche Rahmenbedingungen erschweren es Einzelpersonen jedoch, wirksame Maßnahmen zu bestimmen. Wie neue Auswertungen zeigen, ist die Bevölkerung aufgeschlossen gegenüber Expertenratschlägen im Bereich des Klimaschutzes. Solche Ratschläge können die Bürgerinnen und Bürger darin unterstützen, effektivere Entscheidungen im Klimaschutz zu treffen – selbst wenn die Informationen komplex sind.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848399>

## **PM aus dem Kopernikus-Projekt Ariadne: Report zeigt kosteneffiziente Pfade zur Klimaneutralität 2045 in Deutschland**

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

06.03.2025 - Die neue Bundesregierung formiert sich noch, es scheint aber klar: Das Ziel Klimaneutralität 2045 bleibt. Wie viel dieses Ziel kostet, haben Forschende des Kopernikus-Projekts Ariadne berechnet. Demnach werden die nötigen Investitionen zum Großteil durch Minderausgaben für fossile Energieträger ausgeglichen. Der Zusatzaufwand der Transformation lässt sich durch kosteneffizienten Klimaschutz je nach Szenario auf jahresdurchschnittlich 16 bis 26 Milliarden Euro bis 2045 begrenzen, 0,4 bis 0,7 Prozent der aktuellen Wirtschaftsleistung. Die europäische Integration spielt eine Schlüsselrolle, um die Kosten zu minimieren.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848546>

## **Politik & Gesellschaft**

### **Ukrainische Geflüchtete in Deutschland: Teilhabe wächst, doch viele Hürden bleiben**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Befragung unter Geflüchteten aus der Ukraine: Fortschritte bei familiärer und schulischer Situation, Wohnbedingungen, Arbeitsmarktintegration und Deutschkenntnissen – Handlungsbedarf bei Kinderbetreuung, bedarfsgerechter Schulwahl sowie der Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland – Hohe Bildungsaspirationen und großes Erwerbspotenzial sollten stärker für den Arbeitsmarkt nutzbar gemacht werden

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848303>

### **Bücher in Händen der Neuen Rechten**

Universität Stuttgart

Keine politische Strömung arbeitet gegenwärtig so intensiv mit Literatur wie die Neue Rechte. Zu diesem Ergebnis kommen Forschende der Universität Stuttgart. Sie haben die Entwicklung erstmals umfassend analysiert und zeigen: Die ideologische Instrumentalisierung von Prosa und Lyrik hat im deutschsprachigen Raum ein beachtliches Ausmaß angenommen. Durch Literatur will die neurechte Szene kulturelle Deutungshoheit gewinnen und breiten gesellschaftlichen Anschluss finden. Wie sie vorgeht und wie weit sie gekommen ist, erklärt die Gruppe um Torsten Hoffmann zusammen mit Wissenschaftler\*innen in einem Themenheft der Deutschen Vierteljahresschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848812>

### **Am Beispiel der COVID-19-Pandemie: Verfassungsrechtliche Bedenken mindern Akzeptanz politischer Maßnahmen**

Universität Hamburg

Eine neue Studie der Universität Hamburg hat untersucht, wie Bürgerinnen und Bürger auf Informationen über die Verfassungsmäßigkeit politischer Maßnahmen reagieren. Sie zeigt, dass die Unterstützung politischer Interventionen wie der Maskenpflicht während der COVID-19-Pandemie erheblich sinkt, wenn Menschen erfahren, dass eine Maßnahme möglicherweise gegen die Verfassung verstößt.

**Link Deutsch:** <https://idw-online.de/de/news848971>